

Wie bei den letzten Aufführungen werden auch diesmal Christus und Pilatus von dem Theatermeister Anton Lang und dem Bürgermeister Oberammergau dargestellt. Die Langfrau spielt zum ersten Male Otilie Zwint, da die bisherige Vertreterin dieser Rolle jetzt verheiratet ist. Seit 1900 werden die Spiele in der Bearbeitung des Pfarrers Alois Daisenberger und mit der Musik der Herren Feldbigl und Wittmann gegeben. Die Orchestration liegt in Händen des Direktors der Oberammergauer Schützengilde, Ludwig Lang.

Wiesbadener Festspiele.

Commoden fanden die Wiesbadener Festspiele mit der Auf- führung von Rainunds „Verführer“ ihren Abschluß. Der Hof war infolge der eingetretenen Trauer natürlich nicht anwesend. Konrad Dreher spielte den Valentin mit ausgezeichnetem Konf. Auch Frau Doppelbauer als Rosa, Schwab als Hottwell und Weing als Wolf sind lebend zu erwähnen. Hilfen's Regie hatte äußerst wirkungsvolle Bilder geschaffen. Schon bei eigener Bühne und nach jedem Aktspiel wurde dem Publikum Leichter Beifall gesendet.

Die Weimarer Nationalfestspiele

sind nun geklärt, da die Resolution des Reichstagesabgeordneten Graef, betreffend die Unterstützung des Schiller- Bundes, von der Budgetkommission des Reichstages einstimmig genehmigt worden ist.

Da gegen die gemeinschaftliche Unterstützung von 5000 M. auch das Reichsdagamt nichts eingemeldet hat, so ist nicht zu be- zweifeln, daß das Verlangen des Reichstages die bewilligen wird. Für die Nationalfestspiele, die alle zwei Jahre stattfinden sollen, würden also vom Reiche jedesmal 10 000 Mark zur Verfügung stehen; dazu treten dann noch die Mitgliederbeiträge des Schiller- Bundes.

Vermischtes.

Zigarettenrauche

„Ich befand mich,“ so schreibt ein Leser vom „Sunsrück der „Köln. Zeitung“, „in Jagdschäftung und die ganze Weife rauchend auf dem Wege ins Revier. Der kurze Satz den aufgestellten Füchsen anblies, anderntfalls wäre ich der herrschenden

gerinnigen Kälte wegen hinterm warmen Ofen geblieben. Am Ende des Dorfes angekommen, genährte ich mehrere Zigaretten- wagen. Inzwischen hatte die Gesellschaft hier Halt gemacht, um in unterer einladiger Gegend, wo sie sich vor der Polizei sicher wähnt, ihr freimüthiges Gerede zu betreiben. Als ich mich nach in Gedanken mit dieser nicht weniger als angenehmen Aussicht beschäftigte, öffnete sich die Thür eines der Wägen. Es trat ein zer- klümpert schwarzhaariger Mann heraus, der in den Armen ein neugeborenes, nacktes Kind in den Trägern. Er schreiet auf einen nahen Wassertrümpel zu, vertritt mit dem Blies dessen Eis- siede und taucht dann das kleine Wesen vollständig unter. Im nächsten Augenblicke zieht er es wieder hervor und leitet gemäch- lichen Schrittes, wie er gekommen, in den Wagen zurück. Ich hand da, vor Schreck und Empörung wie an die Stelle gebannt und konnte mir nicht schillig werden, wie ich gegen den Trevel, von dem ich Zeuge gewesen, einschreiten sollte.

Schon dachte ich umgehender, um die Behörde telephonisch zu verständigen, als sich die Wagentür von neuem aufthat. Derselbe Mensch vor mir trat wieder sichtbar, aber diesmal ohne das Kind. Er kommt geradezuweg auf mich zu, läßt den verbeulten Hut und klopft mit in gebrochenem Deutsch um eine Weile Tabak. Statt seinem Erläuter zu entsprechen, fahre ich den Zigaretten an. „Mensch, was haben Sie mit dem Kinde gemacht? Sie haben es getödtet. Ich werde sofort die Polizei benachrichtigen“. Der Schwarzhaarige aber bleibt vollkommen ruhig, und lächelnden Mundes erwidert er: „Nix, nix getödtet, lieber Herr. Das fenne gutes Meier ihr besser. Was Sie haben gesehen, das haben gemacht Eltern meiniges mit mir und Großeltern seliges mit Eltern meiniges, und darum wird in seinem ganz Leben einem Zigarettenraucher nix frieren ein Mal ein Hand oder Fuß“. Jetzt führte mich der Zigaretten an den Wagen, öffnete die Tür und beuerte auf ein im Innern liegendes, bettähnliches Möbel. Von dort aus lädelte mit ein blaßes, jugendliches Frauengesicht entgegen. An der Brust der Wöchnerin aber ruhte der kleine Säugling und schlief in vollen Zügen seine erste Nahrung. „Werden gutes Herr mit Kindern jetzt ein Weifen Tabak?“ „Ich möchte den Mann zum Weifen meines ganzen Knasterverrats und lehte beruhigt und unter allerlei Betrachtungen über das weiterliche Nachden- klichen meinen Weg fort.“

Auf der Rennbahn vom Bliz getroffen. Ein eigenartiger Vorfall ereignete sich Sonntag nachmittag auf der Rennbahn der Kanalarbeiterarbeiterschaft zu Boxfeld (Altona). Aus heiterem Himmel, bei hellem Sonnenschein durchzuckte plötzlich ein Bliz die Luft, dem unmittelbar ein harter Donner Schlag folgte. Der Bliz

schlug in eine Platte, fiel an einem Drahtgitter entlang und traf vier Personen, die sich an die Platte lehnten und dem Rennen zusahen. Drei von ihnen wurden verletzt ins Krankenhaus ge- bracht, der vierte, ein Kaufmann, erholte sich bald.

Der Gattin in den Tod gefolgt. Der holländische Deputierte Guido Pompeii, früher Unterstaatssekretär im Ministerium des Innern, hat sich aus Schmerz über den Tod seiner Frau in einer Privatklinik zu Rom erschossen.

Vom Erdbeben in Costa Rica. Die Erdstöße dauern fort. Außer Cartago sind auch noch Paracita und Rhomogo, sowie mehrere kleinere Orte zerstört. Die Zahl der Toten wird neuerdings auf 2500 angegeben. Von den Verletzten sterben stündlich einige. Infolge der enormen Hitze geht die Verwesung der Leichen sehr schnell vor sich, was befürchtet daher, daß hierdurch Seuchen hervor- gerufen werden. Tausende sind ohne Obdach. — Die Nach- tödten von dort lauten immer entsetzlicher. Die Zahl der Toten wird jetzt auf 2400 angegeben. 3000 Personen er- litten Verletzungen. 400 Leichen sind bereits beerdigt. Der Schaden beträgt ungefähr 100 Millionen.

Bäder und Sommerfrischen.

Saisonöffnung in Wiesdon. Wiesdon ist durch seine glück- liche Verbindung von See, Wald und Bergen nicht nur eine Er- holungsstätte, sondern auch ein klimatischer Kurort allerersten Ranges. Seine heilsame Wirkung bei chronischen Katarrhen der oberen Luftwege und der Lungen, bei Asthma, Blutharm, Weich- lücht, bei nervösen Kopfschmerzen, Stoffwechselfstörungen und Nachkrankheiten der Infuenza usw. lassen einen Aufenthalt in Wiesdon im Frühjahr besonders lohnend erscheinen. Während in dieser Jahreszeit im deutschen Gebirge noch eine eilige, rauhe Luft herrscht und in der Nordsee heftige Stürme die Wasser aufwühlen, gewährt Wiesdon durch seine hohen, mit herrlichen Laub- und Nadelwäldern bedeckten Gipfeln vollkommenen Wiesdonkur. Wiesdon eröffnet auch deshalb am Pfingstsonntag als erstes unter allen Ostseebädern seine Saison. Mit diesem Tage beginnen die Kurvorleser, ausgeführt von dem vortrefflich aufmerksamen und nur mit erstklassigen Kräften besetzten Kur- director unter Leitung des berühmten Herzoglichen Kapellmeisters Walter Lischberger an der Hofoper zu Dessau.

Städtisches Eijennoorbad Schmiedberg (Bez. Halle). Die großartige Entwicklung des Eijennoorbades zeigt sich so recht wieder, denn die 2. Kurkurse in diesem Jahre zeigt bereits den 200. Patienten.

Wenn Sie sicher gehen wollen,

etwas wirklich Gutes zu bekommen, dann nehmen Sie
Kathreiners Malzkaffee und nicht eine Nachahmung!

BIOCTIN

stärkt Körper und Nerven.

ist das einzige Originalpräparat mit 10% physiologisch reiner Nervensubstanz (Leitlinin) nach Professor Dr. Habermann Verfahren. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwund an Nervensubstanz in den betroffenen Organen begleitet. Durch Bioctin kann dem Organismus aber wieder neue Nervensubstanz zugeführt werden und hierin liegt der Grund für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Bioctin als erstes und vertrauenswürdiges Heilmittel bei Herzschwäche, Blutarmut, wie überhaupt bei allen mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen. Bioctin ist erhältlich in allen Apotheken. **Geschmacksmuster und belehrende Broschüre portofrei von der Fabrik. Sonder gratis Bioctin-Fabrik Berlin SGL/**

Bekanntmachung.
Der diesjährige (47.) mit Aus- stellung und Widmung ver- bundene **Hundemarkt** wird am **Montag, den 30. Mai 1910,** auf dem Hauptmarkt abgehalten. **Spölda, den 29. April 1910.**
Der Gemeindevorstand.
H. B. Richter.
H. Bürgermeister.

Grundstücke.
Guts-Verkauf.
Erteilung wegen heiliges schöne, in hoher Kultur sich befindliche **Witzkau, Kreis Paganitz, 12 km von Paganitz, 5 km von nächster Bahn- station entfernt, ca. 2000 Morgen groß, bei einer Anschaffung von ca. 300 000 Mark zum Verkauf. Nähere Auskunft durch den Bes- timmungsbesitzer, Rittergutsbesitzer, **Kunzendorf, Post Paganitz, Kreis Paganitz.****

Hochrentables Gut
im Kr. Paganitz, 250 Mor. gr., fast durchs. d. Anbau v. Futtererbsen, mit taubeln. Jagd, ist versehen mit 50 000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch Hans von Limburg-Paganitz.

Schneit- u. Materialgeschäft, seit 30 Jahren bestehend, anderer Unternehmungen halber zu ver- kaufen. Vorzüglich passend für Geschäftsmann oder Handwerker, auch Partier, der noch nicht im Orte wohnt. Zu erf. in d. Exped.

Geldverkehr.
1000 Mk. gegen Verkauf der Möbel von Selbsthaber gel. Off. u. C. 3012 a. d. Exped. d. Ztg. 8597

Offene Stellen
Männliche.
Zur fabrikation eines patent. Werkzeuges wird i. sof. e. Fabrik od. Fabrikant i. d. elektrisch-mech. Exped. gel. Off. u. A. 3010 a. d. Exped. d. Ztg.

Gr. Beschäftigung in England.
Es E. 126 fl. verleiht. 50 Pf. Brook 25a. London. E. C. Dunsen. 90-91.

Garantie

5000 Kilometern für glatte Decken,
die teurer sind als unsere reguläre Ware, und
3000 Kilometern für Gleitschutzdecken
wird Käufern von Automobil-Reifen vielfach angeboten.
Unsere langjährigen Freunde sind mit einer solchen Halt- barkeit nicht zufrieden und bleiben auch ohne eine solche
Garantie treue Anhänger des

CONTINENTAL

Pneumatic

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

General-Agentur
beabzweckender Haftpflicht- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft mit Nebenbranchen mit großem Kapital für
Halle a. S.
zu vergeben. — Reklamiert wird nur auf Herren, welche gewillt sind durch eigene Tätigkeit das vorhandene umfangreiche Geschäft weiter auszubauen. — Angebote kantonenstiller Bewerber um. C. 3277 durch Baalenschein & Walter H.-G., Magdeburg.

Die seit 1867 in Halle a. S. bestehende **aktuelle Dampf-Heizungs- u. Wasser- u. Gas- u. elektr. Anlagen-Gesellschaft** soll mit gutem Vermögensstand durch einen tüchtigen, geschäftserfahrenen, kantonenfähigen Herrn sofort anderweitig be- stellt werden. Die Provisionen sind außerordentlich hoch und sehr lohnend. Reklamationen belieben ihre Offerten unter N. 52745 durch **Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** einzureichen.

Für den jüdischen Teil der Prov. Sachsen wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter, tüchtiger
General-Agent gesucht.
Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gefl. Offerten unter **J. G. 6440** durch **Kudolf Mosse, Berlin SW.,** einreichen. 3009

General-Agentur
after deutscher Feuer- u. Versicherungs-Gesellschaft mit gelobten anderen Branchen für Halle a. S. soll neu bestellt werden. Herren, die ihre guten Beziehungen zur Industrie und Handelwelt intensiver zur Beschäftigung des bestellenden guten Geschäftes, dessen Anfall sofort liberieren wird, ausnutzen wollen, werden gebeten, ihre Offerte unter **Offiz. B. 3011** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. Branchenkenntnis nicht unbedingt erforderlich. Das Geschäft eignet sich für Rentabilität zur Gründung eines Nebenunternehmens.
Transport-Versicherung.
Tüchtiger Vertreter zum Abschluss von See, Fluss, Land u. Waaren-Versicherungen für Halle a. S. und event. weiteren Raum zu günstigen Bedingungen von alter Gesellschaft gel. Offerten um. C. 6377 **Hansenstein & Vogler, Berlin W. 6.**

Weibliche,
Bäckerinnen suchen
David Söhne A.-G.
Kauhere Vertretung.

Dauernde Stellung.
Ein alleinhandelndes alt. Fräulein od. Frau zur Führung des Haus- haltes in mein amtes Geschäft, welches ein gutes Restaurant (Kauf- haus) ist, mein Damenverkehr. Sie sofort oder später eintreten. Gehalt im Sommer 20 Mk., im Winter 15 Mk. Damen mit guten Zeug- nissen wollen sich melden.
O. Pfansch, Giebichen, Restaurant „Zur Falbe“.

Arbeitsnachweise des Vereins für Arbeitslos.
Halle a. S., Salzgrabenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung
von Arbeit jeder Art für Arbeits- losen oder Arbeitsuchenden.
Geöffnet an Werktagen von 8-11 Uhr morgens, und 3-6 Uhr nachmittags, am Sonntag von 8-3 Uhr. Bei Sonn- und Fest- tagen geschlossen.
Die Bekanntgabe hängt beim Dienstag und Freitag neu aus.
Haupt-Büro: Hotel- u. Post- Bahnhof Bahnhof in Halle
Bahnhof Trotha
Polizei- u. Rathausstrasse
2. Saale-Zellungs-Passage, Große
Braustraße 17
u. d. **Stadtschulstraße.**